Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa. — Juni 6, 1855. | Ein Thaler das Jahr. | №. 11.

Ein neuer und wohlfeiler

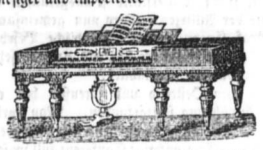
Instrumenten und Musik-Stohr

In der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter wünscht das Publikum zu benachrichtigen, daß er nun einem Bedürfniß abgeholfen hat, welches schon längst in dieser Gegend gefühlt wurde, dadurch daß er einen neuen

Instrumenten und Musik-Stohr,

an seinem alten Standplatze, wo er früher das Uhrmacher-Geschäft betrieb—in der West Hamiltons-Straße, No. 11, der Oddfellow Halle schräg gegenüber, eröffnet hat, allwo er eine große und sehr schöne Auswahl, hiesiger und importirter



Pianos, Melodians, eine herrliche und große Auswahl Violinen von der besten Qualität, Flöten, Guitarren, Benjos, Violincellos, Accordians,

u. s. w., u. s. w.,

auf Hand hat, und auch zu allen Zeiten auf Hand halten wird. Er hat auch gegenwärtig einige vortreffliche

Harmoniums mit 8 Register,

sehr paßend für Kirchen auf Hand, die nur billig zu stehen kommen.

Bei ihm werden auch zu allen Zeiten alle Arten Violin Saiten von der besten Qualität, so wie auch alle Arten Trimmings, und überhaupt alles was in einem vollständigen Instrumenten-Stohr gesucht wird, gefunden.

Braß-Instrumente

von allen Benennungen, und von der besten Qualität, liefert er auf Bestellung bestimmt so wohlfeil, als sie in den großen Städten gekauft werden können.

☞ Reparaturen an irgend Instrumenten werden schnell und billig besorgt. Seine Auswahl

Musik, Blänk-Musikbücher und Musik-Papier

ist in der That eine vortreffliche. Dieselbe schließt Musik für alle Instrumenten, von den neuesten und populärsten Publicationen, so wie alle verlangte Anfangsbücher in sich. Hier wünscht er besonders bemerkt zu haben, daß er Einrichtungen getroffen hat, wonach sobald neue Musik in den Markt kommt, dieselbe ihm ohne Zeitverlust zugesandt wird.

Er benachrichtiget das Publikum hier zugleich, daß er sein Geschäft als Uhrmacher aufgegeben, und seinen ausgedehnten Stock an John Newhard, der 7 bis 8 Jahre für ihn arbeitete, und folglich sein Geschäft vollkommen versteht—welcher nur einige Thüren oberhalb ihm wohnt—verkauft hat. Es ist sein Wunsch daß seine alten Kunden diesen jungen Manne auf die nämliche liberale Weise unterstützen mögen, wie es dies mit ihm selbst der Fall war.

Dankbar für bereits genossene Unterstützung hofft er auch in diesem seinem neuen Geschäft auf einen liberalen Zuspruch, welchen er sich durch gute Behandlung, gute Artikel, und billige Preiße zuzusichern gedenkt.

Joseph Weiß.

Allentaun, Mai 23. nq3m

Juwelen, Haus- u. Sackuhren.

John Newhard

Benachrichtiget ehrerbietigst seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er neulich den ganzen Stock und Fixtures des Hrn. Joseph Weiß, (mit dem er seit sieben Jahren in Dienst stand,) gekauft hat, und denselben nach No. 21 West-Hamilton Straße verlegt hat, worin J. Ilko u. Co. die Geschäfte betrieben haben. Er ist soeben von Neuyork mit einem großen Stock von

Juwelen, Haus- und Sack-Uhren,

zurück gekehrt—derselbe ist ein gut gewählter und besteht aus einem großen Assortement von messingnen Hausuhren von jeder Sorte, die er ganz billig verkauft.

Goldene und Silber Patent Lever, Lapine, Quartier und andere Uhren,

silberne Eß- und Theelöffel, goldene, silberne u. plattirte Brillen für jedes Alter, wofür gut gestanden wird daß sie aus dem besten Materiel gemacht sind.

Sein Juwelen-Stock ist groß und splendid und besteht aus den modigsten Artikeln, als goldenen, silbernen und andern Brustspellen, Ohr- und Finger-Ringe, goldene Uhrenketten, Schlüssel, etc., goldene und silberne Pencil Cäses, Goldfedern von vorzüglicher Qualität, silberne Strählen, und viele andere Artikel zu vielfältig zu melden. Er fühlt versichert daß obige Waaren die besten sind die man im Markt antreffen kann, und die alle an den niedersten Preißen verkauft werden.

Er lenkt die Aufmerksamkeit des Publikums besonders auf sein Vorrath von Haus- und Sack-Uhren, und man sollte nicht vergeßen bei ihm erst vorzusprechen, ehe man sonstwo kauft. Seine Güter sind alle warrantirt, und das Publikum wird auch mit den Preißen zufrieden sein.

Haus-, Sack-Uhren und Juwelen werden auf die beste Weise und schnell reparirt.

Allentaun, Mai 9. uqbv

Frau E. Mitchell,

No. 28 Nord 9te Straße, Philadelphia,

Verfertigerin von

Mantillas, Cloaks, &c.

von allen Benennungen,

Beim Groß- und Klein-Verkauf.

Bestellungs Orders werden schnell und pünktlich und in den spätesten und besten Styls ausgemacht oder besorgt.

April 4. nq3m

Bibeln! Bibeln!

Eine heerliche Auswahl Englische und Deutsche Bibeln ist soeben erhalten worden, und weit wohlfeiler als je zu verkaufen, an dem wohlfeilen Buchstehe von

Keck, Guth und Helfrich.

Die Dampf-Sägmühle,

Im Ost-Ward der Stadt Allentaun, an dem großen Lecha Fluß.

Hoffman, Newhard und Comp.

Bedienen sich dieser Gelegenheit dem allgemeinen Publikum anzuzeigen, daß sie diese prächtige Dampf-Sähmühle, an dem Lecha Fluß umlängst käuflich an sich gebracht, und dieselbe in einen herrlichen Zustand gesetzt haben. — Sie sind daher nun bereit

Bills für ganze Gebäude

als Kirchen, Hallen, Häuser, Scheuern, und kurz irgend Gebäude anzunehmen, und das Stoff dafür auf die allerkürzeste Anzeige auszusägen. Sie liefern Bauholz an allen Längen und zu allen Dicken wie es nur verlangt werden kann. Sie sägen auch auf Bestellung alle Arten

Planken, Boards, Scäntling, Balken, Pfosten, Fensboards, Latten, &c.

Sie halten auch immer an ihrer Mühle alle Arten Bauholz, Bretter, Balken, Scäntling, und kurz alles was in ihr Fach einschlägt billig zum Verkauf auf Hand.

Rufet daher an und sehet selbst nach Eueren Interessen.

Durch Pünktlichkeit und Billigkeit hoffen sie sich ihren Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, wofür sie jederzeit dankbar sein werden.

Hoffman, Newhard und Co.

Allentaun, Mai 23. nqbv

J. L. Hoffman & Brüder,

Bauholz-Händler in der Stadt Allentaun.

Wollten das Publikum ehrerbietigst darauf aufmerksam machen, daß sie ihr Geschäft als

Bauholz und Bretter-Händler

in der West Hamilton-Straße der Stadt Allentaun, und zwar am alten Standplatze gerade oberhalb Hagenbuch's Gasthause—nämliche Seite—noch immer fortbetreiben,—allwo sie gegenwärtig einen der herrlichsten, der besten, ausgesuchtesten, größten und wohlfeilsten Stocks von

Allerlei Bretter, Balken, Scäntlings, Schindeln, Planken, Fensboards, Clabboards, Latten, Pfosten, Maurer-Lättchen, &c.

auf Hand haben, der an irgend einem andern Ort in diesem Staat angetroffen wird. Dies ist zwar viel gesagt, doch ist es nichts als die Wahrheit. Sie erachten es als überflüßig zu bemerken, daß sie Dieses oder Jenes von Weißpeint, Gelbpeint, Kirschen, Walnuß, Hemlock, Eichen, Kastanien, oder von irgend einem andern Holz haben; indem alles in ihrem Hof angetroffen werden kann, wonach in einem Solchen gefragt wird, und was in ihr Fach gehört. Und da sie nun in Verbindung mit der Dampf-Sägmühle an der Lecha stehen, so sind sie im Stande Bauholz von allen Längen und Dicken, wie es auch nur verlangt werden kann, zu liefern, und zwar auf kürzere Anzeige und an billigeren Preißen als je zuvor. Und wünscht man Etwas, so braucht man durchaus nicht lange dafür zu warten.

Sie sind in der That herzlich dankbar für bisher genossene sehr liberale Unterstützung, und sie werden sich zu allen Zeiten bestreben, durch billige Preiße und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte, sich ihren vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzueignen, welche Gunst sie immerhin in dankbarer Erinnerung halten werden.

J. L. Hoffman und Brüder.

Allentaun, Mai 23. nqbv

Die offene Bibel.

Agenten werden verlangt, um ein neues Werk zu verkaufen—betitelt „Heidenthum, Papismus und das Christenthum, oder die Segnung einer offenen Bibel," wie dieselbe in der Geschichte des Christenthums gezeigt wird, von der Zeit unseres Erlösers an, bis zur jetzigen Zeit, durch Vincent C. Millner.—Es ist die Absicht die spätesten Entdeckungen der Römischen Feindseligkeiten gegen die Bibel, wie dieselbe in verschiedenen Theilen der Welt gezeigt wurden zu veröffentlichen, und die Albernheit von der unbefleckten Empfängniß, und die abgöttliche Verehrung von der Jungfrau Maria, durch den Ehrw. J. F. Berg D. D., Autor von den „Jesuiten," „Der Kirche und Staat," u. s. w., u. s. w., zu berücksichtigen. Dr. Berg, der Autor dieses Werkes ist, wie es allerwärts zugegeben wird, der geschickteste Schreiber auf Romanism in diesem Lande. Diejenigen denen die Discussionen mit dem Erz-Bischof Hughes bekannt sind, brauchen keine weitere Versicherungen von dieser Thatsache.

Agenten finden dies eines der verkäuflichsten Bücher das je publizirt wurde; es ist ein großes 12mo von 430 Seiten, verziert mit vielen Stichen, schön und dauerhaft gebunden, und verkauft an $1,25 das Copie.

Specimen-Copien werden nach allen Theilen der Vereinigten Staaten durch die Post nach dem Empfang der obigen Summe, postfrei gesandt.

Schickt für ein Copie und urtheilet fur Euch selbst.

Addressire

J. W. Bradley, Buchdrucker.

No. 48 Nord 4te Straße, Philadelphia.

Mai 23. nq4m

$20 Belohnung!

Johann Botsch,

gebürtig unweit Heilbronn, Königreich Würtemberg, etwa 50 Jahre alt, schwarzes Haar untermischt mit grau, röthliches Gesicht, Uhrmacher seiner Profession, und schlecht in der Kleidung, ist am Montag Morgen früh, den 14. Mai mit einer Maschine und den Werkzeugen des Unterschriebenen, in Neu-Hanover Taunschip, Montgomery Caunty, Pa., davon gelaufen, ohne seine Pflichten und Verbindlichkeiten gegen mich zu erfüllen, wodurch ich einen schweren Verlust erleide.

Eine Belohnung von zwanzig Thaler wird demjenigen gegeben, der mir die Maschine-Werkzeuge und den Genannten überliefert.

☞ Jedermann wird gewarnt den besagten Davonläufer zu beherbergen oder bei der Vollendung der Maschine zu unterstützen, indem er Gefahr läuft einen Proceß von mir als Miteigner der Maschine bestehen zu müßen.

Christian Rödel,

Mai 23. Neu-Hanover Taunschip.

Salamander Sicherheits-Kisten,

Evans und Watson

No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia.

Großes Feuer, Chesnut und 5te Straße, Freitag Morgen, December 15, 1854.—**Evans u. Watsons Salamander Säfes triumphirend,** wie sie dies immer sind, wenn sie auf eine Probe geworfen werden.

Philadelphia, Dec. 15, 1854.

Herren Evans u. Watson, No. 26, Süd 4te Straße.

Meine Herren: Es macht uns großes Vergnügen eure Salamander Säfes, Kaufleuten und anderen, welche es nothwendig haben ihre Bücher in Sicherheit zu halten, als ein gewißes Mittel dies zu bewecken, anempfehlen zu können. Diejenige die wir vor ungefähr 7 Monaten von Ihnen gekauft haben, hat unsere Bücher, Papiere und Geld gerade so schön erhalten, als dieselbe diesen Mergen vor dem großen Feuer welches ein ganzes Viereck Gebäude am Ecke der Chesnut und 5ten Straße, einäscherte, hinein gethan wurden. Diese Säfe war auf dem 2ten Floer in unserer Offis im Gebrauch von wo sie in den Keller hinunter fiel, allwo sie verblieb bis das Feuer ausgebrannt hatte. Dieselbe ist dann hervorgezogen und in Gegenwart von wenigstens 1000 Personen, welche es mit eigenen Augen gesehen haben, daß die Bücher u. s. w., wie obenbemerkt verwahrt geblieben sind, geöffnet worden. Wollen sie die Güte haben die Säfe und Schloß wieder auszubesern, da wir dieselbe wieder in Gebrauch nehmen wollen; und indem wir völlig überzeugt sind, daß sie ein Verwahrungs-Mittel gegen das Feuer sind. Ehrerbietigst die Ihrigen

Lacy und Phillips.

Ein großes Assortement dieser Säfes sind immer auf Hand, und sind warrantirt daß sie 10 Per cent mehr Hitze vertragen können, als irgend eine Herrings Säfe die nun im Gebrauch ist. Evans und Watsen machen auch und halten immer auf Hand, Eiserne Laden, Eiserne Thüren, und Eiserne Rahmen, bestimmt für den Gebrauch zu feuerfesten Gewölben für Stohrs, Banken, Oeffentliche oder Privat Häuser.—Gleichfalls, Siegel und Brief-Abschreibungs-Preßen, u. s. w. Seid so gut und ruft bei uns, No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia, an.

Nachweisungen.

W. H. Blumer, Allentaun, Pa.
U. S. Mint, Philadelphia, Pa.
U. S. Arsenal, Philadelphia und California,
Sieger, Lamb und Comp., Philadelphia,
W. J. Hertsman und Söhne „
Bauern und Mechanics Bank, Philadelphia 12 Kisten,
Henry B. Jones (Uhrmacher) Trenton, N. J.
W. Bäker, Princeton, N. J.
S. M. Higins, Flemingten, N. J.
Staats-Schatzmeister, Trenton, N. J.
Trenton Banking Comp., „ „
G. H. und S. T. Sutterly „ „
W. E. Hunt „ „
Caleb Cope und Co., Philadelphia,
Smith, Williams und Co., „
Townsend, Sharpleß und Söhne, Philadelphia,
Conrad und Roberts, Philadelphia,
James, Kent und Santee, „
Frischmuth und Brüder „
Union Hotel, „
Agenten (die einen Sample auf Hand haben)

O. und J. Saeger

Harte-Waaren Kaufleute in Allentaun, Pa.

Mai 30. nq10m

Stühle! Stühle! Stühle!

Beim Groß- und Klein-Verkauf.

Die Unterzeichneten halten immer an ihrer Manufaktur in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, bei Hagenbuch's Hotel, ein

Großes Assortement

Aller Arten Stühle, und kurz alles daß in ihr Fach einschlägt auf Hand, welche sie an herabgesetzten Preißen absetzen werden.

Kommt einer kommt Alle, und untersucht für Euch selbst. Alle die Arbeit die verkauft wird, wird warrantirt von dem besten Material zu sein.

Alte Stühle werden reparirt und angestrichen, so daß sie wieder wie neu aussehen.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und durch gute und schöne Arbeit und billige Preißen, gedenken sie alle zu befriedigen; und somit ihren vollen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten.

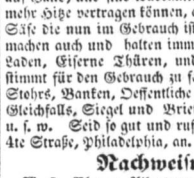
C. H. Hagenbuch und Bruder.

Allentaun, Mai 9. nqbv

Stock Vermehrt!

Ein Neuer Zusatz Bücher,

Papier, Schreibmaterialien, Stuben-Papier, Port-Manais &c.



Die Unterzeichneten sind soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt, mit einem neuen Zusatz obiger Waaren, welcher nun in Verbindung mit ihrem frühern Stock ein herrliches und glänzendes Assortement der Waaren ausmacht, die gewöhnlich in einem solchen Etablißement gehalten werden. Ja nirgends wird ein größeres, schöneres und wohlfeileres Assortement im Lande angetroffen. Rufet daher an, wenn ihr schöne Bibeln, Gebetbücher, Geschichtsbücher, Gesetzbücher, Schulbücher, wohlfeile Tractbücher, Stuben- und Fenster-Papier ganz billig kaufen wollt, bei

Keck, Guth und Helfrich.

Allentaun, April 25. 3m

Wohnet Alle bei!

Auf Samstags den 9ten Juni, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Jeremias Troxell, in Süd-Wheithall Tsp. Lecha Caunty, eine öffentliche Versammlung der republikanischen Bürger jenes und der angränzenden Taunschips abgehalten werden, um ihre Gesinnungen gegen das in unserer letzten Gesetzgebung passirte Liquörverbots-Gesetz ernstlich auszudrücken, wozu jeder redlich-denkende Bürger, sei er Demokrat oder Whig, eingeladen ist, beizuwohnen.—Es ist gehofft, daß sich jeder freiheitsliebende Bürger einfinden wird, um sich gegen das Zwangsgesetz auszudrücken.

Viele Bürger.

Mai 30, bt—2m

Allentown Seminar.

W. M. Reynolds, D.D., Prinzipal.

Dieses Institut, (so erfolgreich durch denversterbenen C. R. Kesler, geführt, und in die Hände des Unterzeichneten übergangen,) wird eröffnet, wie gewöhnlich, auf den ersten Mai, wann die Sommer-Sitzung ihren Anfang nehmen und fünf Monat dauern wird. Zur Bequemlichkeit von Tag-Schülern, wird die Sitzung in zwei Viertel von gleicher Dauer getheilt werden.

Der Prinzipal wird unterstützt werden von acht oder neun fähigen Lehrern in den verschiedenen Zweigen von Englisch, Deutsch, Französisch, Lateinisch, Griechisch, Mathematik, Natur-Philesophie, Musik, Zeichnen, u. s. w.

Besondere Aufmerksamkeit wird Lehrern und Andern, welche sich zum Unterricht in den öffentlichen Schulen zu befähigen wünschen gewidmet. Das Institut bietet deutschen Schülern welche Englisch lernen wollen gleichfalls besondere Vortheile, sowohl als Englischen, welche sich mit dem Deutschen praktisch bekannt zu machen wünschen, indem Dr. Kesler, welcher das Departement des deutschen Unterrichts übernommen hat, ein höchst befähigter und erfahrener Lehrer ist.

Das Mädchen-Departement

wird beibehalten wie bisher, mit separaten Studir- und Recitations-Zimmern. Unterricht in der griechischen Malerei, Papier-Masche, Stickerei, u. s. w. wird ertheilt. Junge Damen aus der Ferne können in achtbaren Privat-Familien Beköstigung erhalten.

Die Bedingungen für Beköstigung und Unterricht sind wie folgt:

Männliches Departement.

Beköstigung und Unterricht für den Termin von fünf Monaten,	$70 00
Unterricht für Schüler unter zehn Jahren	8 00
" " zwischen 10 und 12 "	12 00
" " über zwölf "	15 00

Weibliches-Departement.

Unterricht für Schüler über zehn Jahren	12 00
" " unter zehn "	8 00

Extra.

Französisch,	$10 00
Zeichnen (Bleistift,)	8 00
" (Kreide,)	10 00
Malen,	12 00
Piano (per Viertel,)	8 00
Gebrauch des Pianes,	2 00
Feuerung—(jene Schüler welche $15 bezahlen ausgenommen,)	50

Für weitere Einzelheiten und Referenzen siehe Cirkulare.

W. M. Reynolds, Prinzipal.

Allentown, April. 25, 1855. ¶—

Union Foundry

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß sie neulich die ausgedehnte Foundry in Catasauqua, Lecha Caunty, übernommen haben, und daß sie nun bereit sind unter der Firma von

Kernahen, Schultz und Comp.

allen Ansprechenden in ihrem Fach zu dienen. Sie haben ihr Etablisement aufs beste eingerichtet, und solche die etwas der Art benöthigt sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen. Sie verfertigen auf kurze Bestellung und auf die best Weise

Alle Arten Steam-Engines für hohen und niederen Druck, Pumpen, Schäfting und Gearing von allen Benennungen, Pferdegewalten u. s. w., u. s. w.

und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablisement gesucht werden.

Flick-Arbeit an Engines, Pferde-Gewalten, u. kurz allen andern Artikel die in ihr Fach einschlagen, wird auf die kürzeste Anzeige, an den billigsten Preisen und auf die beste und dauerhafteste Weise verrichtet.

Ueberhaupt sollen ihre Preise jederzeit billig sein—und als neue Anfänger hoffen sie auf den geneigten Zuspruch des Publikums, welchen Zuspruch sie sich immerhin durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu verdienen suchen werden.

T. C. Kernahen,
Joel J. Schultz,
William Michael.

Catasauqua, Feb. 28, 1855. nq6m

W. K. Mosser und Co's

Leder und Schuh-Materialien

Stohr,

No. 34 Ost-Hamilton Straße, zwischen der Reformirten Kirche und dem Postamt, in Allentown.

Die Unterzeichneten sind in Geschäfts-Verbindung getreten und gedenken obiges Geschäft in Verbindung mit der früher von Jacob Mosser betriebenen Gerberei an obigem Stande auf eine ausgedehnte Weise fortzubetreiben, woselbst sie ein vollständiges Assortement von Leder jeder Beschreibung, und Schuh-Trimmings, wie alle andere Artikel, welche Schuhmacher gebrauchen, als

Kalbs-Leder, Moroccos, Oberleder, Leinings, u. s. w.,

beständig zum Verkauf halten, wie auch ein allgemeines Assortment von Hemlock und Eichen Sohl-Leder. Ebenfalls Geschirr und jedes andere Leder für Sattler.

☞ Der höchste Preis wird zu jederzeit an der Gerberei oder am Lederstohr für alle Arten Häute bezahlt.

Indem sie Praktische Gerber sind, so können sie zuvertraulich sichern, daß alle Artikel die sie verkaufen, so sind, wie sie dieselben repräsentiren.—Sie hoffen daher, durch niedrige Preise und Befriedigung ihrer Kunden, auf liberale Unterstützung.

W. K. Mosser,
Peter K. Grim,
J. K. Mosser.

Allentaun, April 18. nq3M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor des letzten Willens und Testaments des verstorbenen Abraham Jüngling, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb sechs Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

John Owen Jüngling, Allentaun.

Mai 30. nq6m

Eine neue Firma.

Roth und Christ,

Kohlen- und Getraide-Händler in der Stadt Allentaun,

Wünschen das geehrte Publikum, und ihre Freunde im Besonderen darauf aufmerksam zu machen, daß sie obige Geschäfte in und bei der ehemaligen „Freien Halle," die zu einem Stohrhause umgewandelt wurde, und früher von Thomas Mohr als ein solches benutzt worden ist, am nordwestlichen Theil der Stadt Allentaun, begonnen haben, und bereit sind alle Ansprechende zu befriedigen. Sie kaufen jederzeit

Alle Arten Getraide,

wofür sie die höchsten Marktpreise bezahlen. Dabei werden sie es sich besonders angelegen sein lassen, immer einen großen und guten Stock von

Allen Arten Steinkohlen

auf Hand zu halten, die sie im Austausch gegen Getraide oder für Baargeld an den rechten Preisen wieder ablaßen werden.

Mehl und Futter-Stoff.

Sie werden allezeit für den Kleinverkauf alle Sorten Mehl—und sicher vom allerbesten—auf Hand halten, so wie auch alle Arten Futterstoff das nur verlangt werden kann, welches alles billig abgelaßen wird.

Holz! Holz! Holz!

Eine große Quantität Klafter-Holz wird verlangt, wofür sie immer den höchsten Preiß bezahlen. Solche die es beim Kleinen wieder zu kaufen wünschen, dürfen nur bei ihnen anrufen, denn da können sie gutes Maaß an den rechten Preißen erhalten.

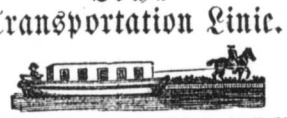
Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und ihr Bestreben soll dahin gehen alle Ansprechende hipsichtlich der Preiße, so wie auch auf sonstige Weise vollkommen zu befriedigen.

Roth und Christ.

Allentaun, April 25. nq6m

Lecha

Transportation Linie.



Die Lecha Transportation Compagnie gibt hiemit Nachricht, daß sie nun bereit ist Kaufmannswaaren aller Arten zu empfangen und zu verschicken von Philadelphia nach Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk und Penn Haven, und allen dazwischen liegenden Plätzen. Die Waaren werden empfangen und verschifft an ihrem alten Standplatze, erster Wharf oberhalb der Vine St. Sie verschicken ebenfalls Güter nach und von Neu-York auf dem Delaware und Raritan Canal.—Waaren durch diese Linie von Neu-York gehen durch A. S. Neilson's Linie von Fahrzeugen, nach Neu-Braunschweig durch Slops For und Grey Hound, welche zu treffen sind an der Albany Basin, Fuße der Ceder Straße, Nord River.

Mit vielfachen vermehrten Facilitäten hoffen sie alle Güter prompt versenden zu können, und erbitten sich die Unterstützung von Verschiffern.

Drake, Wilson und Co., Eigner.

Agenten:

S. A. Clewell, Philadelphia.
John Opdyke, Easton.
Vorheck und Knauß, Bethlehem.
W. J. Horworth, Allentaun.
A. W. Leisenring, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Penn Haven.

☞ Personen welche Waaren in dem Stohrhause zu Allentaun liegen haben, werden ersucht dieselbe sogleich abzuholen.

Allentaun, April 4. nq3M

Neue Güter! Neue Güter!

Houpt und Stuckert haben in der Stadt Allentaun, und zwar in dem Neuyork Stohr, früher gehalten von Kern und Klein, Geschäfte begonnen und ergreifen nun diese Methode Ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie im Stande sind aller Mitbewerbung in dem Verkauf von

Trockenen-Waaren, Grozerien, Quiens-Waaren u. Cärpets.

trotz zu bieten. Dies ist kein Humbug. Rufet an und überzeugt Euch selbst—wir rechnen nichts für das Besehen unserer Güter.

Wir haben ein schönes Assortement von Sommer Seide an 50 Cents die Yard.
Schawls für $1 25 und aufwärts.
Seidene Parasols von 75 Cents aufwärts.
Handschuhe u. Strümpfe von 6 Cents aufwärts.
Prints von 4 zu 12 Cents.
Gebleichte und ungebleichte Muslins von 5 Cents aufwärts.
Ein allgemeines Assortement Manns-Anzüge Güter, u. s. w., u. s. w.

Der Höchste Preis wird bezahlt für Landesprodukte im Austausch für Waaren.

Rufet an und urtheilet für Euch selbst, Es ist ihnen kein Trubel die Güter zu zeigen.

Houpt und Stuckert.

Allentaun, April 18, nq—by

Roberts, Coffin und Hagaman,

Händler in Schiefer,

Geben hierdurch Nachricht daß sie in Labarsville, nahe bei Slatington, Waschington Taunship, Lecha Caunty, immer eine große Auswahl

Der besten Dach-Schiefer

auf Hand halten, die sie billig absetzen werden.—Sie verfertigen auch

Die besten Schul-Schläts

die sie gar billig ablaßen. Das Publikum ist eingeladen anzurufen, und für sich selbst zu urtheilen.

Roberts, Coffin und Hagaman.

Mai 30. nq3M

Neue Gerber

In Salzburg Taunschip.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie die Gerberei ihres Vaters an der Cedercriek auf ihre alleinige Rechnung übernommen haben, und das Geschäft künftighin auf eine großartige Weise zu betreiben gedenken. Sie werden allezeit

Alle Arten Leder von bester Qualität

auf Hand halten, welches sie an den allerniedrigsten Preißen zum Verkauf anbieten.

Häute! Häute! Häute!

Für rohe Häute aller Art werden sie im Austausch für Leder oder Baargeld immer die höchsten Marktpreise bezahlen.

Gute Rinden.

Für gute Rinden werden ebenfalls in baarem Gelde oder im Austausch für Leder die gangbaren Preiße bezahlt.

Sie statten dem Publikum für die der Gerberei früher zu Theil gewordene Gunst ungeheuchelten Dank ab, und bitten um eine Fortdauer derselben, welche sie sich durch Billigkeit und Pünktlichkeit zu verdienen suchen werden.

Solomon H. Ludwig,
Charles W. Ludwig.

April 4. nq3M

Havana Cigarren Stohr.

H. D. Boas,

Manufakturer und Wholesäle und Retail Händler von

Tabak, Schnupftabak u. Cigarren

No. 9 Nord Sievente Str., Allentaun, Pa.

Der Unterzeichnete schmeichelt sich melden zu können, daß er jederzeit auf Hand haben wird der beste und wohlfilste Stock von

Tabak und Cigarren

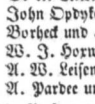
der jemals in Allentaun zu finden war. Händler in obigen Artikeln werden es zu ihrem Vortheil finden bei mir anzusprechen, indem ich an den niedersten Philadelphia und Neu-York Wholesäle-Preißen verkaufe. Ein allgemeines Assortement Amerikanischer und Auswärtiger Leaf Tabak allezeit auf Hand.

H. D. Boas.

Allentaun, Mai 23. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 9ten Juni nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des Unterzeichneten, in Allentown, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:



Das Anker Wirthshaus,

mit einer lotte Grund, gelegen am Ecke der 7ten und Liberty Straßen, enthaltend in der Front 40 Fußund in der Tiefe 230. Das Haus ist weißlichtig von Backsteinen erbaut, 22 Fuß Front und 53 Fuß tief, und ist wohl eingerichtet für ein Wirthshaus, mit hinlänglicher Stallung und Hydrant Wasser. Das Eigenthum hat eine der schönsten Lagen in der Stadt, nahe dem Fair Grund, und würde wenn nicht für ein Gasthaus, eins der angenehmsten privat Wohnungen machen.

☞ Das Eigenthum wird an besagtem Tage ohne Rückhalt verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage von

Philip Klee.

Allentaun, Mai 23. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Samuel Moyer, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert, binnen 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen;—und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

M. D. Eberhard, Ex'or.

Mai 9. nq6m

Neuer Marmor-Hof,

in der Hamilton Straße, zwischen Dreschers und Hoffmans Lumber Yard.

P. F. Eisenbraun, früher von dieser Stadt, hat sich nun wieder in unserer Mitte niedergelaßen, und einen großen Marmor-Hof eröffnet. Er hat soeben eine Boot Ladung von 30 Tonnen erhalten, und da er ein guter Arbeiter ist so hofft er auf reichlichen Zuspruch.

P. F. Eisenbraun und Co.

Mai 9, 1855. nqbv

In J. D. Moser's Apotheke

sind fortwährend zu haben in Gros und Klein-Verkauf: Alle Arten Medizinen, Farbestoffe, Barbier und Waschseife, Riechtropfen, und alles was in einer gut eingerichteten Apotheke verlangt wird.

Ebenfalls: Frische Garten-Sämereien, worunter Frühkraut-Saamen besonders zu empfehlen ist.

J. D. Moser.

An Bauern!

Pfosten Bohrer, Schaufeln von allen Sorten, Mistgabeln, Kettenstränge, Pflugleinen, Halfterketten, Brust Deichsel, und Sperrketten, Lanssäfer Wagenwinden, Hufeisen, Hufnägel, und viele andere Sachen, welche auf Bauereien gebraucht werden, zu haben bei J. D. Moser.

Kaffee-Essenz, Weitzkorn-Stärke, Reismehl und Farinet, zu haben bei J. D. Moser.

Allentown, Februar 21. na3m

Rinden! Rinden!!

Die Unterzeichneten bezahlen an ihrer Gerberei in Salzburg immer die höchsten Marktpreise für gute Rinden. Für Spann- und Kastanien-Eichen bezahlen sie gegenwärtig $7 das Klafter.

Salomon H. Ludwig,
Charles W. Ludwig.

Mai 2. nq3m